

Publikationen und Vorträge 2010

Zeitschriften

- Bogedan, C., Kocher, E., Paschke, C., Schulze-Doll, C., Welti, F. & Zimmer, B. (2010) Arbeits- und sozialrechtliche Regulierung für Übergänge im Lebenslauf. *Arbeit und Recht (AuR)*, 7-8, 320-322.
- Eitner, C. (2010) Wirtschaftsfaktor Alter. Markt der Zukunft - Chancen der Gegenwart. *Die Unternehmerin*, 1, 38-39.
- Kuhlmann, A. & Menker, K. (2010) „Kriseninterventionsteams— – Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gemeinschaftlich entwickeln. *praeview - Zeitschrift für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention. Work-Life-Balance. Der belastende Spagat für Unternehmen und Beschäftigte*, 4.
- Mollenkopf, H., Kloé, U., Olbermann, E. & Redecker, C. (2010) Informations- und Kommunikationstechnologien in der häuslichen Pflege – Potenziale und Barrieren. *BAGSO Nachrichten. Das Magazin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen*, 19 (4), 31-32.
- Naegele, G. (2010) Kommunale Altenpolitik angesichts des sozio-demografischen Wandels neu denken! *TUP – Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit*, 3, 173-178.
- Naegele, G. (2010) Kommunen im demographischen Wandel – Thesen zu neuen An- und Herausforderungen für die lokale Alten- und Seniorenpolitik. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 2, 98-103.
- Naegele, G. (2010) Long-Term Care Need and Long-Term Care Policy in Germany - A Survey. *Gerobilim*, 1, 61-71.
- Naegele, G. & Olbermann, E. (2010) Migrantinnen und Migranten im Ruhrgebiet. Es ist nie zu spät, Verantwortung für seine Gesundheit zu übernehmen. *Mundo - das Magazin der Technischen Universität Dortmund*, 12, 46-51 (redaktionelle Textbearbeitung eines Interviews von Katrin Pinetzki).
- Olbermann, E. (2010) Nicht mehr auf die Defizite blicken. Ältere zugewanderte Menschen bringen viele Potenziale ein. *Nun reden wir – Zeitschrift der Landesseniorenvertretung NRW*, 3, 2-3.
- Olbermann, E. (2010) Ältere Migranten. Aufholbedarf in der Lebensqualität. *Migration und Integration – Info*, 3, (Beilage neue caritas), 5.
- Olbermann, E. (2010) Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund. *Informationsdienst Altersfragen*, 37 (6).
- Zimmer, B., Leve, V. & Naegele, G. (2010) „Rente mit 67— – Theoretische und empirische Befunde zur Erwerbssituation älterer Arbeitnehmerinnen. *Comparative Population Studies. Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft (CPoS)*.

Bücher

- Achenbach, V. v. & Eifert, B. (Hrsg.). (2010) *Junge Bilder vom Alter*. Essen: Klartext Verlag.
- Heinze, R. & Naegele, G. (Hrsg.) (2010) *Ein Blick in die Zukunft. Gesellschaftlicher Wandel und die Zukunft des Alterns*. Berlin: LIT-Verlag.
- Naegele, G. (Hrsg.) (2010) *Grundlagen der Sozialen Lebenslaufpolitik*. Wiesbaden: VS-Verlag. (unter Mitarbeit von B. Bertermann).

Beiträge in Herausgeberwerken

- Bertermann, B. (2010) Aktives Altern und Bildung. In G. Naegele (Hrsg.), *Soziale Lebenslaufpolitik* (S. 619-636). Wiesbaden: VS Verlag.
- Bertermann, B., Naegele, G. & Olbermann, E. (2010) Armut im Alter. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. Ziegelmann (Hrsg.), *Angewandte Gerontologie: Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Eitner, C. (2010) Bundesinitiative Wirtschaftsfaktor Alter. In H. Meyer-Hentschel & G. Meyer-Hentschel (Hrsg.), *Jahrbuch Seniorenmarketing. Strategien und Innovationen* (S. 185-207). Frankfurt: Deutscher Fachverlag.
- Eitner, C. (2010) Wie der Einzelhandel neue Kundengruppen gewinnen und halten kann. In G. Hunke (Hrsg.), *Best Practice Modelle im 55plus Marketing* (S.275-286). Wiesbaden: Gabler.
- Eitner, C. (2010) Einzelhandel. In G. Naegele, R. Heinze & K. Schneiders (Hrsg.), *Ökonomische Potenziale des Alters*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Heinze, R. & Naegele, G. (2010) Intelligente Technik und personal health— als Wachstumsfaktor für die Seniorenwirtschaft. In U. Fachinger & K.-D. Henke (Hrsg.), *Der private Haushalt als Gesundheitsstandort. Theoretische und empirische Analysen. Europäische Schriften zu Staat und Wirtschaft* (S. 109-134). Baden-Baden: Nomos.
- Heinze, R. & Naegele, G. (2010) Einleitung – Demographischer Wandel in Deutschland: Herausforderungen und Chancen. In R. Heinze & G. Naegele (Hrsg.), *Ein Blick in die Zukunft. Gesellschaftlicher Wandel und die Zukunft des Alterns* (S. 19-26). Münster: LIT Verlag.
- Leve, V., Zimmer, B., Ehlers, A., Goldmann, M., Meschkutat, B., Köhler, K., Menke, M. & Reichert, M. (2010) EVIDENT - Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen: Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer. In Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. (DGGPP) (Hrsg.), *Kongressband zum IX. DGGPP Kongress „Alterspsychiatrie 2009: Seelische Gesundheit & Menschenwürde*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

- Leve, V., Naegele, G. & Sporket, M. (2010) Rente mit 67II – Voraussetzungen für die Weiterarbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen. In H.-G. Soeffner et al. (Hrsg.), *Unsichere Zeiten - Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008. CD-Rom*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Naegele, G. (2010) Sozialpolitik in einem alternden Deutschland - Bestandsaufnahmen und Perspektiven. In A. Kruse (Hrsg.), *Leben im Alter. Eigen- und Mitverantwortlichkeit in Gesellschaft, Kultur und Politik. Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Dres. h. c. Ursula Lehr, Bundesministerin a. d.* (S. 231-243). Heidelberg: AKA.
- Naegele, G. (2010) Der ältere Verbraucher – „(k)ein unbekanntes Wesen! In A. Honer, M. Meuser & M. Pfadenhauer, M. (Hrsg.), *Fragile Sozialität. Inszenierungen, Sinnwelten, Existenzbastler* (S. 251-260). Wiesbaden: VS Verlag.
- Naegele, G. (2010) Demographischer Wandel und demographisches Altern in Deutschland – Probleme, Chancen und Perspektiven. In R. Heinze & G. Naegele (Hrsg.), *Ein Blick in die Zukunft. Gesellschaftlicher Wandel und die Zukunft des Alterns* (S. 3-60). Münster: LIT Verlag.
- Naegele, G. (2010) Kollektives demographisches Altern und demographischer Wandel – Auswirkungen auf den „großen“ und „kleinen“ Generationenvertrag. In R. Heinze & G. Naegele (Hrsg.), *Ein Blick in die Zukunft. Gesellschaftlicher Wandel und die Zukunft des Alterns* (S. 389-409). Münster: LIT Verlag.
- Naegele, G. & Sporket, M. (2010) Perspektiven einer lebenslauforientierten Ältere-Arbeitnehmer-Politik. In G. Naegele (Hrsg.), *Soziale Lebenslaufpolitik* (S. 449-473). Wiesbaden: VS Verlag.
- Olbermann, E. (2010) Bürgerschaftliches Engagement und Alter: Betrachtungen zu neuen Entwicklungen aus wissenschaftlicher Sicht. In Bezirksregierung Arnsberg/ Kompetenzzentrum für Integration (Hrsg.), *Bürgerschaftliches Engagement im Alter bei Einheimischen und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Tagungsdokumentation. Schriftenreihe des Kompetenzzentrums für Integration. Band 4* (S. 42-55). Arnsberg.

Forschungsberichte / Expertisen

- Bertermann, B., Gloddek, P. & Olbermann, E. (2010) *Armut im Alter begegnen*. Unveröffentlichte Kurz-Expertise für das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Dortmund.
- Bertermann, B. & Olbermann, E. (2010) *Hochbetagte in Nordrhein-Westfalen: Sachstand und seniorenpolitische Handlungsempfehlungen*. Unveröffentlichte Kurz-Expertise für das Ministerium für Gesundheit, Generationen, Pflege und Alter des Landes des Landes Nordrhein-Westfalen. Dortmund.

- Bertermann, B., Franke, A. & Naegele, G. (2010) Bericht „*Evaluation des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs Soziale Gerontologie (bWSG)*“. Dortmund.
- Gloddek, P., Olbermann, E. & Schönberg, F. (2010) *Die Nahversorgung in Bad Sassendorf im Spiegel des demografischen Wandels gestalten*. Unveröffentlichter Projektbericht. Dortmund.
- Gloddek, P., Olbermann, E., Schmidt, W., Schönberg, F. & Zimmer, B. (2010) *Demografiekonzept für den Kreis Kleve. Untersuchungsbericht und Handlungsempfehlungen*. Unveröffentlichter Forschungsbericht. Dortmund.
- Koeppe, C. (2010) Lebensqualität für alte Menschen mit Behinderung im DRK-Haus „Am Volksgarten„. *Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse*. Unveröffentlichter Forschungsbericht. Dortmund.
- Koeppe, C. & Olbermann, E. (2010) *Singles in Nordrhein-Westfalen: Sachstand und seniorenpolitische Handlungsempfehlungen*. Unveröffentlichte Kurz-Expertise für das Ministerium für Gesundheit, Generationen, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen. Dortmund.
- Leve, V. & Zimmer, B. (2010) *Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen – Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer (EVIDENT)*. Fallstudienbericht für den Rhein-Erft-Kreis.
- Leve, V. & Zimmer, B. (2010) *Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen – Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer (EVIDENT)*. Fallstudienbericht für den Rhein-Sieg-Kreis.
- Leve, V. & Zimmer, B. (2010) *Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen – Ermittlung des Innovationspotenzials und Handlungsempfehlungen für den Transfer (EVIDENT)*. Fallstudienbericht für die Stadt Köln.
- Leve, V. & Zimmer, B. (2010) *UEDN Mettmann - Untersuchung der Effektivität der vernetzten Versorgung demenzkranker Menschen im Demenznetz Kreis Mettmann. Abschlussbericht zur standardisierten Mitarbeiterbefragung*. Unveröffentlichter Forschungsbericht. Dortmund.
- Mollenkopf, H., Kloé, U., Olbermann, E. & Klumpp G. (2010) *The Potential of ICT in supporting Domiciliary Care in Germany*. In C. Redecker (Hrsg.), *The Potential of ICT in supporting Domiciliary Care in Germany (S. 17-103)*, JRC - Institute for Prospective Technological Studies, Scientific and Technical Reports, Luxembourg: Publications Office of the European Union.
- Olbermann, E. (2010) *Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der SPD „Migration und Alter“*, Drucksache 1419269, Landtag Nordrhein-Westfalen. Online:

Olbermann, E. (2010) *Praxisleitfaden zur Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund*. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Dortmund.

Schmidt, Waldemar (2010) *Erstellung eines Instrumentariums zur Abschätzung des örtlichen Bedarfs an stationären Pflegeplätzen und Einrichtungen des Betreuten Wohnens*. Unveröffentlichter Abschlussbericht, Dortmund.

Vorträge

Eifert, B. (2010, Januar) *Interessen, Macht und Ohnmacht in der Kommunal- und in der Altenpolitik*. Vortrag gehalten für kifas (KAB - Institut für Fortbildung & angewandte Sozialethik) im Bonifatiushaus, Fulda, Deutschland.

Eifert, B. (2010, März) *Altersarmut*. Vortrag gehalten beim KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband), Münster, Deutschland.

Eifert, B. (2010, März) *Wohnen im Alter*. Vortrag gehalten bei der Volkshochschule, Krefeld, Deutschland.

Eifert, B. (2010, März) *Chancengleichheit für ältere Menschen verwirklichen - Altersdiskriminierung beseitigen*. Vortrag gehalten beim Arbeitnehmerzentrum (AZK), Königswinter, Deutschland.

Eifert, B. (2010, Dezember) *Die demografische Entwicklung gestalten*. Vortrag gehalten beim CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.), Bonn, Deutschland.

Eifert, B. (2010, Dezember) *Gesundheitsförderung Älterer auf kommunaler Ebene*. Vortrag gehalten im Rahmen des Kongresses „Armut im Alter, Berlin, Deutschland.

Eifert, B. (2010, September) Fachmoderation der Veranstaltung „Einmischen und Mitmischen: Im Alter erst recht— des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Gladbeck, Deutschland.

Eifert, B. (2010, September) Fachmoderation der Transferveranstaltung SONG: „Engagieren im Quartier“ des Ev. Johanneswerks Bielefeld, Bielefeld, Deutschland.

Eitner, C. (2010, April) Initiative „*Wirtschaftsfaktor Alter*“. *Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“*. Vortrag gehalten bei „Universal Design - Unsere Zukunft gestalten2, Bielefeld, Deutschland.

Eitner, C. (2010, Mai) *Wirtschaftsfaktor Alter - Wünsche und Erwartungen an touristische Leistungen*. Vortrag gehalten bei „Mit Stock über Stein“ - wie reist das Alter?. Bad Sooden-Allendorf, Deutschland.

Eitner, C. (2010, Juni) „*Wirtschaftsfaktor Alter*“. Vortrag gehalten bei Schlusskonferenz - Wirtschaftsfaktor Alterll der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim, Deutschland.

- Eitner, C. (2010, Juni) *Initiative "Wirtschaftsfaktor Alter", Qualitätszeichen "Generationenfreundliches Einkaufen"*. Vortrag gehalten bei „Reife Kunden – reife Leistungen – Chancen für Industrie, Handel und Dienstleistungen“, München, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, September) *Voraussetzungen für die Weiterarbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen - Über die Notwendigkeit zur Genderdifferenzierung in der Generationenpolitik*. Vortrag gehalten beim 5. Best Age Demografie-Kongress, Berlin, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, September) *Qualitätszeichen "Generationenfreundliches Einkaufen"*. Vortrag gehalten während der Fachtagung „Gesund alt werden im Kiez—, Berlin, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, Oktober) Teilnahme Podiumsdiskussion im Rahmen der Tagung —Vielfalt der Barrierefreiheitll des BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e. V., Düsseldorf, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, Oktober) *Ausgezeichnet Generationenfreundlich – ein Gewinn für Kunden und Unternehmen*. Vortrag gehalten bei dem Forum Hobby Art, Sindelfingen, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, Oktober) *Aktivitäten der Geschäftsstelle „Wirtschaftsfaktor Alter“*. Vortrag gehalten beim 2. RKW Arbeitskreistreffen „verarbeitendes Gewerbe und Bau“, Berlin, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, Oktober) *Aktivitäten der Geschäftsstelle „Wirtschaftsfaktor Alter“*. Vortrag gehalten beim 2. RKW Arbeitskreistreffen „Tourismus“, Berlin, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, November) *Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Verbände zur Gestaltung einer älter werdenden Gesellschaft*. Vortrag gehalten beim 10. BAGSO-Wirtschaftsdialog, Bonn, Deutschland.
- Eitner, C. (2010, November) Teilnahme am Media Roundtable zur Preisverleihung des AARP International Innovative Employer Award, Brüssel, Belgien.
- Eitner, C. (2010, Dezember) *"Voraussetzungen für die Weiterarbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen- Rente mit 67"*. Vortrag gehalten beim INQA-Thematischer Initiativkreis (TIK) „30, 40, 50plus - Älterwerden in Beschäftigung“, Berlin, Deutschland.
- Koepe, C. (2010, September) *Ältere Menschen mit Behinderung. Lebenslagen und Handlungsfelder*. Vortrag gehalten beim 10. DGGG Kongress: Hoffnung Alter, Berlin, Deutschland.
- Koepe, C. (2010, November) *Besser Hören in Einrichtungen der Altenhilfe. Ergebnisse einer Studie*. Vortrag gehalten auf dem Fachkongress Kommunikationsbarrieren für Hörgeschädigte im Alter, Berlin, Deutschland.

- Koeppe, C. (2010, Dezember) *Vorstellungen und Wünsche fürs Älter werden. Ergebnisse der Bedarfserhebung im DRK-Haus „Am Volksgarten“*. Vortrag gehalten auf der Abschlussveranstaltung „Lebensqualität für alte Menschen mit Behinderung im DRK-Haus ‚Am Volksgarten‘“, Mönchengladbach, Deutschland.
- Köhler, K., Leve, V. & Zimmer, B. (2010, Juni) *“Evaluating service networks for people with dementia and their informal caregivers: the Project EVIDENT“*. Vortrag gehalten im Rahmen Danish National Centre for social Research (SFI), Kopenhagen, International conference —Transforming Care 2010II, 23. Juni 2010, Kopenhagen, Dänemark.
- Köhler, K., Leve, V. & Zimmer, B. (2010, September) *Netzwerke in der Demenzversorgung: Innovationspotentiale und Handlungsperspektiven Ergebnisse des Leuchtturmprojekts EVIDENT*. Vortrag gehalten im Rahmen des DGGG Kongresses 2010. Hoffnung Alter. Berlin, Deutschland.
- Leve, V. (2010, Januar) *Lebensqualität bei Demenz*. Seminar gehalten am Lehrstuhl für Soziale Gerontologie an der TU Dortmund, Deutschland.
- Leve, V. (2010, September) *Das ipl-Projekt. Intelligentes Personalmanagement für die Logistikbranche*. Vortrag gehalten im Rahmen des Branchenkreistreffens LogistikMarketing.NRW, Essen, Deutschland.
- Leve, V. (2010, Oktober) *Können wir im Alter erwerbstätig sein? Weiterarbeitsfähigkeit ältere Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer*. Vortrag gehalten im Rahmen der Veranstaltung „Unruhiger Ruhestand Wie lange werden wir in Zukunft arbeiten (müssen)? der Kooperationsstelle Wissenschaft – Arbeitswelt und des Netzwerkes für eine Rente, die zum Leben reicht, Dortmund, Deutschland.
- Leve, V. (Moderation), Schmitt, M., Reichert, M., Zimmer, B. & Kruse, A. (2010, September). Symposium der Sektion IV Vernetzt denken und handeln - Perspektiven für die Versorgung von Menschen mit Demenz. DGGG Kongress 2010. Hoffnung Alter, Berlin, Deutschland.
- Leve, V., Schmitt, M., Zimmer, B. & Naegele, G. (2010, September) *Zur Relevanz der Geragogik für Weiterbildungskontexte älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*. Vortrag gehalten im Rahmen des DGGG Kongresses 2010. Hoffnung Alter, Berlin, Deutschland.
- Leve, V., Zimmer, B. (2010, Mai). *Kooperationsbeziehungen und Kooperationsaktivitäten in Netzwerken*. Vortrag gehalten im Rahmen der Veranstaltung „Demenz im Gemeinwesen - `Unterstützungswerke wirksam gestalten` — des ISS – Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Düsseldorf, Deutschland.
- Lis, K. (2010, Februar). *Der demographische Wandel und seine Folgen für die Gesellschaft*. Vortrag gehalten bei der 13. Podiumsdiskussion zum Thema "Ohne uns läuft nichts". Senioren – Die Macht der Zukunft, Dortmund, Deutschland.

- Lis, K. & Schaefer, I. (2010, Dezember) *Von der Zielsetzung zur Überprüfung der Zielerreichung*. Vortrag gehalten beim Workshop „Anspruch und Wirklichkeit bei der Qualitätsentwicklung am Beispiel von drei Ansätzen: Quintessenz, Zielerreichungsskalen und partizipative Qualitätsentwicklung— auf dem 16. Kongress Armut und Gesundheit, Berlin, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Januar) *Anforderungen an die Kommunen aus der Sicht der Wissenschaft*. Vortrag gehalten im Rahmen des 2. Nürnberger Demografieforum „Grau ist bunt – Chancen einer älter werdenden Stadtgesellschaft“, Nürnberg, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Januar) *Kommunale Seniorenpolitik und demographischer Wandel – was empfiehlt die Wissenschaft?* Vortrag gehalten im Rahmen des 2. Nürnberger Demografieforum „Grau ist bunt – Chancen einer älter werdenden Stadtgesellschaft“, Nürnberg, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Februar) *Altern und Arbeitswelt*. Vortrag gehalten im Rahmen der Vortragsreihe: „Neue Erkenntnisse der Gerontologie“ der Universität des 3. Lebensalters, Goethe Universität Frankfurt am Main, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Februar) *Social Gerontology in Europe against the background of the demographic change – challenges and opportunities*. Paper presented to the Council for Third Age, Singapur. China.
- Naegele, G. (2010, Februar) *Policy Advice in Germany from the Perspective of Social Gerontology*, Singapur.
- Naegele, G. (2010, Februar) *Intergenerational Relations in Germany and the Linkage between the “great” and the “small” generational contract*, Singapur.
- Naegele, G. (2010, Februar) *Long-Term Care Need and Long-Term Care (Insurance) Policy in Germany*, Singapur.
- Naegele, G. (2010, April) *Introduction to the Conference*. Eröffnungsvortrag gehalten beim 4. International Applied Gerontology Symposium an der Akdeniz University, Antalya, Türkei.
- Naegele, G. (2010, April) *Sozialpolitik in alternden Gesellschaften*. Vortrag gehalten im Rahmen der Tagung des Deutschen Roten Kreuz "Alter und Behinderung - Behinderung und Alter", Berlin, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Mai) *Selbstbestimmt leben und wohnen im Alter - Herausforderungen aus kommunaler Sicht*. Vortrag gehalten beim "Kongress Wohnen im Alter - Heute und morgen", Oldenburg, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Mai) *Zukünftige Anforderungen an Seniorenarbeit und Altenhilfe*. Vortrag gehalten im Rahmen der 3. Dresdner Seniorenkonferenz "Nachdenken über Seniorenarbeit und Altenhilfe", Dresden, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Mai) *Social Inclusion through volunteering in old age*. Vortrag gehalten im Rahmen der 20th Nordic Congress of Gerontology, Rejkjavic, Island.

- Naegele, G. & Reichert, M. (2010, Juni) *Eldercare and the workplace in Germany – recent developments*. Vortrag gehalten im Rahmen der 18th European Social Services Conference, Barcelona, Spanien.
- Naegele, G. (2010, Juni) *Older workers and older worker policies in Germany*. Vortrag gehalten im Rahmen des 5th Seoul Gerontology Studies International Symposium, Seoul, Korea.
- Naegele, G. (2010, Oktober) *Die Rolle von Altersbildern in der Arbeitswelt im demografischen Wandel*. Vortrag gehalten im Rahmen der bundesweiten Vernetzungskonferenz zum Thema "Übergang - Perspektiven über den Beruf hinaus. Veranstalter: Generali Deutschland Holding AG, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karlsruhe, Deutschland.
- Naegele, G. (2010, Oktober) *Demografischer Wandel – Mega-Herausforderungen für die Sozialpolitik – unter besonderer Beachtung des kollektiven Alterns der Bevölkerung*. Vortrag gehalten im Rahmen der Fachkonferenz der Arbeiterwohlfahrt - Bundesverband „Zukunft der Sozialpolitik—, Essen, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, Januar) *Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund: Ausgewählte Untersuchungsergebnisse und Schlussfolgerungen für die Praxis*. Vortrag gehalten im Rahmen des Werkstattgespräches „Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund in Mönchengladbach“, Mönchengladbach, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010) *Ältere Migranten als gesundheitliche Risikogruppe*. Seminarveranstaltung durchgeführt an der TU-Dortmund, Lehrstuhl für Soziale Gerontologie, Dortmund, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, Februar) *Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund: Ausgewählte Untersuchungsergebnisse und Schlussfolgerungen für die Praxis*. Vortrag gehalten im Rahmen des Werkstattgespräches „Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund in Duisburg“, Duisburg, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, Februar) *Teilnahme als Sachverständige zum Thema „Alter und Migration“*. Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Generationen, Familie und Integration im Landtag Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.
- Olbermann, E. (2010, März) *Alter und Migration*. Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Alter und Migration— des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Steinbach, Deutschland.

- Olbermann, E. (2010, Juni) *Prävention und Gesundheitsförderung bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund. Ausgewählte Ergebnisse eines Forschungsprojektes.* Vortrag gehalten im Rahmen der Fachtagung „Viele Welten des Alterns? Ältere Migranten im alternden Deutschland“ des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Kooperation mit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Berlin, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, Juni) *Das Alter wird bunter: Lebenslage und Lebensqualität älterer Menschen mit Migrationshintergrund.* Vortrag im Rahmen der Honnefer Migrationstage 2010 „Alter und Migration – Selbstbestimmte Teilhabe im Sozialraum“ des Deutschen Caritasverbandes und des Katholisch-Sozialen Instituts der Erzdiözese Köln, Bad Honnef, Deutschland.
- Olbermann, E. & Naegele, G. (2010, September) *Gesundheitsförderung und Primärprävention bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund.* Vortrag gehalten im Rahmen des DGGG-Kongresses „Hoffnung Alter“, Berlin, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, September) *Ältere Menschen mit Migrationshintergrund: Demografische Entwicklung, Lebenslagen, Herausforderungen.* Vortrag gehalten im Rahmen des Workshops für Integrationsagenturen, Essen, Deutschland.
- Olbermann, E. & Bertermann, B. (2010, Oktober) *Heute die Altersarmut von morgen bekämpfen.* Vortrag gehalten im Rahmen der Fachkonferenz der Arbeiterwohlfahrt – Bundesverband „Zukunft der Sozialpolitik“, Essen, Deutschland.
- Olbermann, E. (2010, November) *Teilnahme an öffentlicher Podiumsdiskussion „Aktives Altern – Migration – Biographie“* im Anschluss an den gleichnamigen internationalen Expertenworkshop durchgeführt vom Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Essen.
- Schmitt, M. (2010, Januar) *Gesundheitsversorgung im Alter.* Vortrag gehalten bei dem Regionalseminar der Landesseniorenvertretung, Minden, Deutschland.
- Schmitt, M. (2010, März) *Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase unter Eingehen auf gesellschaftspolitische Aspekte.* Vortrag gehalten bei der Seminarreihe „Alterssicherungssysteme und die nachberufliche Lebensphase - sozial- und gesellschaftspolitische Herausforderungen“ der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung, Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes, Verden, Deutschland.
- Schnabel, E. (2010, Juni) Moderation der Fachtagung „Reife Kunden – reife Leistung. Chancen für Industrie, Handel und Dienstleistung“ der Bundesinitiative Wirtschaftsfaktor Alter, IHK-Akademie, München, Deutschland.
- Schnabel, E. (2010, Mai) *Caring for older people in Germany and Europe – actual developments and future challenges.* Vortrag gehalten im Rahmen des Shanghai Forum 2010 – Internationaler Workshop zum Thema Aging Societies: Challenges in Social Security and Employment Opportunities, Shanghai, China.

Poster

- Bertermann, B., Franke, A., Weidekamp-Maicher, M. & Naegele, G. (2010, September) *Evaluation des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs Soziale Gerontologie (bWSG) an der TU Dortmund*. Poster präsentiert beim 2. Gemeinsamen Kongress der DGGG und der SGG, Berlin, Deutschland.
- Leve, V., Zimmer, B., Ehlers, A., Goldmann, M., Meschkutat, B., Köhler, K., Menke, M. & Reichert, M. (2010, September) *Untersuchung der Effektivität der vernetzten Versorgung demenzkranker Menschen im Demenz-Netzwerk Kreis Mettmann (UEDN)*. Poster präsentiert auf der Abschlussveranstaltung Leuchtturmprojekt Demenz des Bundesministeriums für Gesundheit, Berlin, Deutschland.
- Lis, K. (2010, September) *Aktionsbündnis Gesund leben und älter werden in Eving*. Poster präsentiert beim DGGG-Kongress, Berlin, Deutschland.
- Lis, K. & von Koenen, C. (2010, Oktober) *Aktionsbündnis Gesund leben und älter werden in Eving*. Poster präsentiert bei der 2. Regionalkonferenz des Zentrums für Bewegungsförderung Nordrhein-Westfalens, Essen, Deutschland.
- Lis, K. (2010, Dezember) *Aktionsbündnis Gesund leben und älter werden in Eving*. Poster präsentiert beim 16. Kongress Armut und Gesundheit, Berlin, Deutschland.

Online-Publikationen

- Kuhlmann, A. (2010) *Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Setting Kommune. Kurz-Expertise* (unter Mitarbeit von Katrin Koch). *Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit*. <http://www.kas.de/wf/doc/13261-1442-1-30.pdf>